

Wittich, Reich, 5. Rennen: Voria Weisfalle, Räuberhauptmann, 6. Rennen: Chiefe, Erdbeer, 7. Rennen: Stummer Teufel, Wetter-Weibe.
Hannover. 1. Rennen: Blaffe, Spezialist. 2. Rennen: Morad-gulno, Dunk. 3. Rennen: Magnolie, Waberbe. 4. Rennen: Garbes Reuber, Grola. 5. Rennen: Golanium, Wirus. 6. Rennen: Emma, Ganswurf. 7. Rennen: Hundin, Ende gut.
Wannheim. 1. Rennen: 1. Kogendruber, Blau und Weiß. 2. Rennen: Silberfalter, Ganna Anna. 3. Rennen: Volter, Kraben. 4. Rennen: Walle Gruber, Snob. 5. Rennen: Kaiser, Storm Cloud. 6. Rennen: Rebes Trampel, Snob. 7. Rennen: Waluise, Raimanzl. 8. Rennen: Carl-Gulcher. 1. Rennen: Leberstücker, Pillar. 2. Rennen: Balmung, Prina. 3. Rennen: Karl, Goldschlag. 4. Rennen: Scharfen-berg, Mannesmut. 5. Rennen: Kupflack, Vannahite. 6. Rennen: Wankling, Sant Leonard. 7. Rennen: Imperialist, Viktor.

Leichtathletik

„Quer durch Berlin.“

Gutes Weibsergebnis.

In dem unter dem Protektorat des Oberbürgermeisters Voß (Berlin) am 9. Mai zum Austrag gelangenden internationalen Rennen und Oben „Quer durch Berlin“ über 25 Kilometer hat der Veranstalter, der Berliner Athletikklub, ein gutes Weibsergebnis zu verzeichnen.

Aus dem Auslande werden 7 Käufer und 8 Käufer am Start erschienen. Das Reich ist mit jetzigen und früheren „Meistern“ gut vertreten. Berlin selbst hat alles erbracht, was zur guten Lage führt. Der Sieger der beiden Vorläufe, Scholz (Dresden), hat wegen Verletzung keine sportliche Tätigkeit ausüben können.

Am 2. Lauf wird als Sieger der bekannte Axel Jensen (Dänemark) erwartet, der sich in seinem Landsmann Gottfried Koch eine Konkurrenz mitbringt. Die Mannschaft Verbands: Rottmüller, Zimmermann, Wenzel die den Städtekampf gegen Berlin ausfechten wird, beteiligt sich ebenfalls in der Lage für alle.

Der Tscheche Krot und die beiden Wiener Franz I und II vervollständigen das internationale Bild, denen gegenüber deutscherseits der weidliche Meister Weidmann (Ziegen), Pärchen (Weipitz), Gemmel und Pohl (Charlottenburg) erste Streckenmeister sind. Mannschaftsläufer, Junoren- und Altersläufer haben ebenfalls zahlreiche Nennungen gefunden.

Das Weib um den Gyon-Braun-Wanderpreis sieht dem Triton des Vorjahres, Gubbeis (Hollerbaum), neben dem besten Schweizer Altmeier und dem Tschechen Viska. Auch hier steht die deutsche Klasse der internationalen Konkurrenz in nichts nach; Gubbeis (Erfurt), die Rentkühner Biener, Schwab, Schulte, Schmitt, Horn-Rommel, daneben Antoni (Erfurt), Kemnitz (Waldenburg), Brandau (Ghemnitz) sind — allerdings aus der Junorenklasse — als gute Köpfe zu nennen. Bei den Älteren ragen Regisler (Dresden), Brockmann und Braumann (Berlin) hervor.

Das 2000-Meter-Mannschaftsläufchen erscheint von besonderer Bedeutung, da hier der neue deutsche Waldläufermeister H. v. Sieburg (Kapfenberg, Kitz, Schleimert) auf die beste Leistung des S. G. Charlottenburg hoffen wird.

Radsport

Dresden-Weipzig-Dresden (212 Kilometer).

In vierter Wiederholung um den Salem-Gold-Preis wird am Sonntag das im Jahre 1899 vom damaligen Kreisverein Dresden und Leiden gestiftete, die beiden größten Städte des Sachsenlandes verbindende Straßenrennen Dresden-Weipzig-Dresden zur Durchführung gebracht. Zum fünften Male also füllte die „Sachsen“ die klassische Damerfahrt mit äußerst wertvollen Preisen aus. Die Fischen des Wettbewerbes sehen sich reich belohnt durch Ehrenpreise und die minder Erfolgreichen durch eine gediegene Erinnerungs-Medaille. In wackerster und umfänglicher Vorarbeit hat der Bezirks-Rennfahrer-Verband die Grundzüge für einen guten Erfolg geschaffen, der hinsichtlich eines guten Sportes in Anbetracht der extremen Hitze einigermassen gesichert erscheint. Dresden-Weipzig-Dresden bedeutet für die Dresdner Radpostgemeinde nachdrücklich schon ein Ereignis, dem alljährlich zunehmende Sympathien durch rechte Anteilnahme folgen. Neben

diesem für alle Sachverständigen und die Ortsgruppe Dresden der D. R. U. offenen Rennen veranstaltet der Bezirk des Sächsischen Radfahrer-Bundes gleichzeitig eine Militär-Damerfahrt „Dresden-Burg“ über 170 Kilometer. 50 Nennungen sind aus allen Landorten des Reiches 4 eingegangen, ein Beweis dafür, daß der Veranstalter mit seinem „Militärrennen“ auf einem anerkannten Weg sich befindet. Der Start für beide Rennen erfolgt auf dem Wilhelmplatz in Dresden-Klein. Vereinzelt gehen die Altersfahrer mit Vorzügen ins Rennen, deren größte der älteste Veteran, der 58jährige Adler-Thoma mit 1 Stunde 45 Minuten erfaßt, und demnach früh 4.15 Uhr als Erster das Rennen eröffnet. 20 weitere Altersfahrer folgen ihm, bis 6.40 Uhr das große Feld der B-Fahrer, zweihundertbeina, bis zum Ende der Neutralisation an der Waldvilla „geführt“ wird. Punkt 6 Uhr legen diesen schon Radler der A-Klasse nach, die hoffentlich recht bald den Anschluß an ihre Vorderleute herbeiführen werden, was sie gezwungen sind, da nicht wie im Vorjahre, für sie eine „Ordnung“ in Gestalt von Preisen ausgelegt ist, sie vielmehr die Mollate darstellen. Befehrend ist in das Dänlein der A-Klassen. Unter der ausländischen Fahre befinden sich die beiden Sieger des vorjährigen Salem-Gold-Preises, Otto Müller (Merichthain) und A. Kolem (Dresden), sowie der noch voriges Jahr als Jugendfahrer „auf Probe“ dabeigewesene Osmut Götze, M. v. Wilsa, Dresden, der so überaus schnell Karriere machte. Diese drei und aus der B-Klasse Hertwig (Mittels), Pufas (Saronial), Ränfe und Märlich (Wilsa), sind in engerer Wahl zu stehen, wenn Verluste werden soll, den voraussichtlichen Sieger herauszufinden. Von ihnen greifen vier Johanna Kolem (M. v. Wilsa) heraus, und hoffen, daß ihr seinen Sieg wiederholen wird. Müller und Wilsa können natürlich sehr leicht als Sieger landen wie auch irgendein Außenläufer überlassen kann.

Bei der Militär-Damerfahrt möchten wir, um dem Brauche zu genügen, den Kreismeister Oberpreiten Ritter (Weitzmann 12) als mutmaßlichen Sieger nennen. Wichtigster Anreifer, Oberländer Alex, Schäge Mahrow und Rabian erwarten wir in den ersten Reihen. Die Militär-Damerfahrer starten in drei Gruppen von 60 Uhr 10 Min. ab. Bei für beide Rennen ist oberhalb des Vereinsrestaurants hinter dem Wilden Mann, wofür von 1 Uhr an die Fahrer erwartet werden. Die Preisverteilung erfolgt nach dem Rennen im Wilden Mann.

Kadrennen Dresden-Reich.

Vorzügliches Nennungsresultat.

Zum Rennen am 13. Mai, nachmittags 3 Uhr (Himmelfahrt), hat der Große Sachsen-Preis, eine Hitzepfählung in vier Rängen über 1000 Meter nach Punktwertung ein überaus günstiges Weibsergebnis gehabt, so daß mit gutem Sport zu rechnen ist. Neben den Schicht-Siegern Knappe, Rieger, Couet, starten noch Schrage, Gahn und der König der Sprinter „Schambera“. In ihnen gefolgt sind noch der Weipziger Kitzbach. Aber auch unsere Dresdner Fahrer haben alle gemeldet und so werden unter anderem Franz Wapner, Richard Seelbach, Arthur Schmitt am Start erscheinen. Interessant wird es sein, wie sich unsere Einheimischen mit dieser großen Klasse abfinden werden; insbesondere erwartet man von Seelbach ein gutes Abschneiden. Neben den guten Preisen wohnt dem Sieger eine Platte. Der Große Preis der Republik ist mit Saldow, Wittig, Weiß, Schwedler, Feja, Miquel und Brunner gut besetzt.

Ein schöner Erfolg Schröters (Dresden) in Budapest. Der bekannte Dresdner Damerfahrer Richard Schröter vermachte anläßlich seines Budapest Besuchs auf der U. Z. G. Stadionsrennbahn den bisher bestehenden Bahnrekord über 1 Stunde der vom Pokalmeister Bantega mit 71 000 Kilometer aufgestellt worden war, auf 73 500 Kilometer zu verbessern. Schröter ist in Budapest recht gut gefahren und befindet sich in bester Form. Hoffentlich sehen wir Schröter bald auf der Meider Bahn.

Der Große Germania-Preis.

Der Bund Deutscher Radfahrer ist eifrig an der Arbeit, um seinem Sonntag, den 16. Mai, stattfindenden Großen Germania-Preis ein volles Gehtagen zu sichern. Ein Mannschafrennen über 100 Kilometer ist es, das alljährlich unter dieser Bezeichnung zum Austrag gelangt, und das schon seit seiner ersten Veranstaltung im Jahre 1922 bei den Bundesvereinen Mitteldeutschlands rechte Beachtung ge-

lunden hat. Der Dresdner Bau hat es in jedem Jahre verstanden, eine größere Anzahl harter Mannschaften, Berliner, Weipziger, Chemnitzer und vieler anderer auswärtiger Vereine, an den Start zu bringen. Viele benutzten die Gelegenheit, um im Kampf mit auswärtigen Gegnern die Bekundungsfähigkeit ihrer Fahrer und die Ausdauer zu erproben. In diesem Jahre läuft nun das Rennen um die höchste Ehre des deutschen Radports auf dem Reichswege, was über die Ansehensstraße für viele Mannschaften noch erziehbare werden wird. Da auch die Weibsergebnisse wieder wertvolle Erfahrungen zu erwarten sind. Die bereits eingegangenen Nennungen laßen mit einer Teilnahme von ungefähr 25 Mannschaften rechnen. Das ist für ein derartig schweres Rennen, an dem sich nur im langer Trainingsarbeit aufeinander einsetzende Mannschaften beteiligen können, eine erfreuliche Zahl. Zum ersten Male wird diesmal auch ein Jugendmannschafrennen über 25 Kilometer mit dem Hauptwettbewerb verbunden. Der Rennungsstich ist auf den 10. Mai festgelegt. Die Meldungen nimmt der Vorsitzende des Dresdner Gauportauschusses, Otto Deibel, Luisenstraße 64 entgegen.

Rasensport

Fußballsport am Sonntag.

Nur zwei Treffen finden am Sonntag in Dresden statt. Spielvereinigung gegen Weikane 07. Der Weikane-Meister ist morgen nachmittags 4 Uhr im Sportpark Weikane an der Saalfelder Straße Gast der Dresdner Spielvereinigung. Die Weikane rechnen zu den besten Mannschaften des Kantlandes und werden die Dresdner Spielvereinigung vor keine leichte Aufgabe stellen. Die Dresdner, die vor 14 Tagen in Chemnitz und Plauen sichere Siege herausgeholt konnten, werden auch in dieser Begegnung alles aus sich herausgeben, um die Wölfe geschlagen nach Hause zu schicken. Beide Mannschaften treten in härtester Begegnung an, so daß ein harter Kampf zu erwarten steht.

Brandenburg gegen Habebauer A. G. In einem Freundschaftsspiel stehen sich nachmittags 5 1/2 Uhr im Schützenhof in Trocha diese beiden Mannschaften gegenüber. Obwohl die Habebauer am vergangenen Sonntag gegen Dresden ein Unentschieden 0:0 herausgeholt konnten, so dürften sie in dieser Begegnung kaum zu Vorberren kommen. Die Brandenburg ist zurzeit gut im Schwunge, so daß die Habebauer selbst bei größter Ausdauer eine Niederlage nicht verhindern werden können.

Futsalspiele der Gruppe II des Gauverbandes im S. M. V. 1. Aufseherrunde. A. F. P. Polizei gegen Sportfreunde 09. Die Sportfreunde, die fastflod in die Aufseherrunde gekommen ist, wird die Polizei durch eine Niederlage kaum aus der Konkurrenz werfen können. Platz: Rotenbühl der Schützenkaserne. Schiedsrichter: Vampfl 06 (Eintracht).

Spielvereinigung Großenhain gegen S. V. Blafewitz. Der Favorit der Futsalspiele, der S. V. Blafewitz, der am vergangenen Sonntag Habebauer überlegen schlagen konnte, sollte auch dieses Treffen, obwohl es in Großenhain stattfindet, sicher gewinnen. Schiedsrichter: Wagner 10 (S. V.).

Dresdner Fußballklub gegen S. M. Raubgast. Das in Habeburg nachmittags 4 Uhr stattfindende Treffen, das gleichzeitig als Futsalspiel um den von der Habeburger Sportvereinigung gestifteten Futsalpokal gewertet wird, ist in seinem Ausgange offen zu nennen. Schiedsrichter: Müller (Spielvereinigung). Aus der Vorrunde ist noch die Begegnung: Pirnaer S. G. gegen Volkshilfe S. G. offen, und findet am Sonntag ihre Entscheidung. Die Volkshilfe werden in Pirna alle Anstrengungen machen müssen, um einen Sieg herauszuholen. Schiedsrichter: Föhlisch (Rafensport). Die Spiele beginnen sämtlich nachmittags 4 Uhr.

Auswärts weilen: Der Dresdner Sportklub trifft in Berlin auf die dortige Tennis Borussia. Die Dresdner, die ohne Abhler, und voraussichtlich auch ohne die gesperrten Spieler Mantel, Adler, Schremmel fahren, werden wohl einer Niederlage kaum entgehen. Hoffentlich gelingt es dem Klub noch, die Partie frei zu bekommen, um so ehrenvoll als möglich abzuschneiden. — Abhler ist so am Abend verletz, daß er mehrere Wochen pausieren muß. Gut-Dunst ist in Halle in ein Volt der dortigen Spielvereinigung. Die Halle-Kämpfer sind auf eigenem Plage ein schwerer (Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Koffer und Taschen
 keine Lederwaren
 eigene Fabrikate zu billigsten Preisen
Koffer- und Taschen-Fabrik Ernst Lange
 Tel. 19170 Dresden Tel. 19009
 Fabrik und Kontor: Köhnigstraße 7.
 Detail-Verkauf:
 Johannistraße, Ecke Birnialcher Platz.
 Spezialität: Automobilkoffer

Sie laufen wie eine Biene
 in meinen nicht drückenden, allwärmehenden Schuhen und Halbhühen für empfindlich u. Ballenläufer! Nichts Neues, ausprobiert, drücken u. brennen nicht! u. gelblich u. schmerzhaft. Nur bei Frau & Sohn, Weipzigerstraße 10, Schloß Geminertstr. Spez: Fußkneifen und Fußgymnastik, bestbewährt bei allen Fußschmerzen, Paar 3.50

Gebr. Eichhorn
 Trompeterstr. 17
 Massenauswahl
 Kinderwagen
 Sportwagen
 Kindermöbel
 Brennabor denkbar billige Preise.

Rich. Maune
 Dresden-Löbtau, Tharandter Str. 29.
 Spezialfabrik für
 Krankenfahrstühle
 Selbstfahrer, Zimmerroll- und auch Ruhestühle, Bett- u. Lehnstühle verstellb., Rückenlehnen, Fahr- und Tragbahnen sowie Opern- u. Untersuch.-Stühle

Aus Liquidations-Masse erstaunlich billig
 Umschlagtücher, Westen, Jacken, Kinderkleider, Baby-Sachen, Handklöppeleien, Kunststrickdecken, Kissenplatten div. Art

Textil-Kunst
 E. Goidner
 Christianstr. 3, 1. Einzelverkauf 9-5 Uhr.

Kunstseid, Trikotstoffe, Unterkleider, Mahanfertigung Mech. Strichwarenfabrik
 Reichardtstraße 1, nächst Bahnhofsbrücke.

REEMTSMA-CIGARETTEN
 BURNU 6 S, SENOUSSI 10 S, SASCHA 5 S

Balkonpflanzen
 Tomatenpflanzen
 Sommerblumen
 Gemüsepflanzen
 Kernort, Gärtnerrol.
 Dr. Schirren, Spenerstr. 18.

PostenFahrräder
 gebraucht, 1. Damen u. Herren verkauft billigst
 Krause Fahrradhaus
 Freiburger Platz 1 und
 Freiburger Straße 123.

Sutblumen
 10, 30, 50, 75 Pfg.
 Echtes Reiter 50 Pfg.
 Ranken 60 Pfg.
 Kränzchen 30 Pfg.
 Gold- u. Silberkränze 1, 2, 3 M.
 Einzelblumen
 Laub, Beeren, Früchte
 Die größte Auswahl hat doch immer
Scheffelstraße 12
 nur Nr. 12

Juwelen-, Perlen-, Gold- und Silber-Gegegenstände
 haut Juwelier
 William Sager jr.
 Schloßstraße
 Ecke Al. Brückengasse
 Begr. 1809
 Fernsprecher 12008



Juwelen, Gold-, Silber-, versilberte Metallwaren
A. C. Tschientsch
 Marschallstr. 4, Fernr. 15129

Betz
 Schöne
 Trüben
 große Auswahl
Otto Graichen
 Trompeterstraße 15
 Central-Theater-Passage

Mietpianos und Klügel
 Dresden 361.

Frauen
 empfehl. Spül-Apparate,
 Spülmaschinen, Schüsseln,
 Weibblenden, Küllformen,
 Mosaikbinden, Urinale
 zu billigen Preisen

R. Freisleben
 Postplatz
 Man achte auf Firma